

Sachsenheim

Fontanis Kirbachtal-Lauf: Schwitzen am Baiselsberg

Bei nahezu perfekten Laufbedingungen haben 361 Sportler am Sonntag am 9. Fontanis Kirbachtal-Lauf in Ochsenbach teilgenommen. Die Organisatoren vom TV Ochsenbach mussten die Strecken komplett neu planen.

SANDRA BILDMANN | 05.05.2014



Foto: Martin Kalb

Hauptsponsor Gerhard Kaufmann (li.) und Bürgermeister Horst Fiedler gaben den Start frei für den Fontanis Kirbachtal-Lauf in Ochsenbach.

Zum neunten Mal veranstaltete der TV Ochsenbach am Sonntag den Fontanis Kirbachtal-Lauf. Bei bestem Wetter standen 361 Teilnehmer in sechs verschiedenen Läufen an der Startlinie. Der Streckenverlauf führte die Sportler dieses Jahr von Ochsenbach rund um den Baiselsberg. Die Kategorien reichten vom Bambini-Lauf mit einer Länge von einem halben Kilometer und dem Schüler-Lauf (zwei Kilometer) über den 7,3 Kilometer langen Jedermann-Lauf bis hin zu den Mittel- und Langstrecken-Läufen.

Seit 2010 gibt es für die Unersättlichen den etwa 54 Kilometer langen "Stromberg Extrem-Lauf". Im letzten Jahr hatten sich 27 Sportler dieser Herausforderung gestellt. Ute Aupperle, Schriftführerin beim TV Ochsenbach, erklärte, dass dieses Jahr insgesamt 81 Aktive den Lauf in Angriff genommen hätten. "Zu unserer großen Überraschung hat es heute Morgen noch 30 Nachmeldungen gegeben", sagte sie. Daran sei wohl auch das Wetter nicht ganz unschuldig gewesen.

Bisher führte der Kurs in die Richtung über Spielberg. Doch in diesem Jahr mussten die Strecken komplett neu geplant werden. "Es gibt neue Vorschriften. Das Landratsamt genehmigt es nicht mehr, dass wir Landstraßen kreuzen", erläuterte sie. Deshalb befanden sich die Laufwege nun rund um den Baiselsberg. Damit konnte auch das Fontanis-Lager als Verpflegungsstelle nicht mehr genutzt werden. Trotzdem gab es alle fünf Kilometer Stationen, an denen die Läufer mit Getränken, Traubenzucker und Obst versorgt werden konnten.

Die Streckenposten seien allesamt mit der Telefonnummer des Rettungsdienstes im Start- und Zielbereich verbunden gewesen, sodass im Notfall Hilfe schnell zur Stelle wäre, so Aupperle. Beim "Stromberg Extrem-Lauf" sei gar ein Krankenwagen hinterher gefahren.

Sieger dieses kräftezehrenden Wettbewerbs war Ralf Knodel mit einer Zeit von vier Stunden und 16 Minuten. Schnellste Frau war Nicole Benning, die den Kurs in vier Stunden und gut 47 Minuten bewältigte. Bisher hat die Läuferin des EK Schwaikheim jede Auflage des Extrem-Laufs für sich entscheiden können.

Beim Langstrecken-Lauf über 24,3 Kilometer überquerte Roland Bayer aus Sachsenheim in 1:39,28 Stunden als erster die Ziellinie. Nur gut sieben Minuten langsamer war die beste weibliche Teilnehmerin, Bettina Englisch.

Sieger des Mittelstrecken-Laufs über 13,6 Kilometer war Markus Jancura von der LG Kraichtal. Der 23-Jährige hat mit dem Laufen schon im Alter von vier Jahren begonnen. Seit er 16 Jahre alt ist läuft er Rennen über zehn Kilometer. Seitdem beteiligt er sich konstant an Wettkämpfen und ist auch beim Kirbachtal-Lauf schon zum vierten Mal dabei. Die neue Streckenführung empfindet er anspruchsvoller als die Jahre zuvor. Auf seine Leistung hatte dies jedenfalls keinen Einfluss. Nächstes Jahr möchte der Badener den Langstrecken-Lauf in Angriff nehmen.

Bei den Frauen triumphierte Yvi Blaschke. Sie war selbst am meisten über ihren Erfolg überrascht. Als Ziel hatte sie sich eine Zeit knapp über einer Stunde gesetzt, tatsächlich war sie unter einer Stunde geblieben. Die Berufspolizistin hat erst vor ziemlich genau einem Jahr mit professionellem Laufen begonnen. "Es ist toll organisiert und die Landschaft ist sehr schön, auch wenn das bergige Gelände die Strecke anspruchsvoll macht", meinte sie und fügte an, nächstes Jahr wieder starten zu wollen.

Den Jedermann-Lauf entschied Thomas Karabas in 34:35 Minuten für sich, bei den Damen siegte Tatjana Ruf in 37:10 Minuten.

Die Motivation daran teilzunehmen war indes unter den Läufern sehr unterschiedlich: Steffen Zakarias aus Untergruppenbach war mit seinem Geschäfts-Team hier. Er läuft eher selten und war auch das erste Mal dabei. Doch hat ihn der Sportsgeist gepackt: Nächstes Jahr will er wieder mitmachen. Auch für Sabine Tolnai aus Güglingen war Durchhalten oberstes Ziel. Früher sei sie viel mehr gelaufen, erzählte sie. Nächstes Jahr möchte sie an alte Leistungen anknüpfen und zum Mittelstrecken-Lauf antreten.

Info

Weitere Infos sowie Ergebnislisten und Streckenprofile [stellt der TV Ochsenbach im Internet zur Verfügung.](#)